

KRIDASTAUB

INFORMATIONEN UND BERICHTE AUS DEM RHÄZÜNSELER SCHULALLTAG

Jahresmotto „Bewegte Schule“

-

Schwerpunkt „Bewegtes Lernen“

Bereits zum dritten Mal steht das Schuljahr unter dem Motto „Bewegte Schule“. Der erste Schultag nach den Sommerferien stand deshalb ganz im Zeichen unseres Schwerpunkt-Themas „Bewegtes Lernen“. Die Schülerinnen und Schüler waren mit grosser Begeisterung bei der Sache!

Beim bewegten Lernen wird der Körper ins Zentrum der Wahrnehmung gerückt. Gezielte Übungen sollen die Schülerinnen und Schüler zu einem differenzierten Körperbewusstsein anleiten. Ein rhythmischer Wechsel von Statik und Bewegung, von Anspannung und Entspannung bzw. von Belastung und Erholung wird angestrebt. Die bessere Durchblutung steigert die Leistungsfähigkeit der gesamten Organsysteme, insbesondere des Hirns.



Die Koordination von kognitiven und motorischen Fähigkeiten ist ein zentrales Anliegen des bewegten Lernens. Ziel ist das Festigen und Üben der vermittelten Lerninhalte. Das bewegte Lernen wird deshalb

gezielt und punktuell im Unterricht eingesetzt. Dieselbe Idee kann aber auch bei den Hausaufgaben erfolgreich angewendet werden.



Neben den schulischen Inhalten werden beim bewegten Lernen persönliche Eigenschaften gefördert, die auch der ganzen Schulgemeinschaft zu Gute kommen. Dazu gehören: Offenheit, Freude, Selbstvertrauen, Disziplin, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Geschicklichkeit, Gleichgewichtssinn, Hand- und Augenkoordination.

Für das Lehrpersonenteam sind zu diesem Schwerpunktthema zwei Weiterbildungen mit Patrick Fust (<http://bewegung-in-die-schule.ch>) geplant.

Wir freuen uns auf ein bewegtes Schuljahr.

Rope Skipping mit Nicolas Fischer

Am Dienstag, 8. September, erhielt die Schule Rhäzüns berühmten Besuch: Nicolas Fischer, Herr der Springseile, unter anderem bekannt als Finalist der ersten Staffel „Die grössten Schweizer Talente“, besuchte die Schule Rhäzüns im Zusammenhang mit dem Schuljahresmotto „Bewegtes Lernen“.

Jede Klasse kam in der Turnhalle in den Genuss einer Lektion Rope Skipping, wie das „Seiligumpa“ bekanntlich neu genannt wird. Unterstützt von guten Tipps waren die Kinder nach dieser Zeit in der Lage, einfache Tricks zu springen. Die Lektionen waren sehr abwechslungsreich und anregend. Die Zeit verging wie im Nu.



Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrpersonen erhielten in einem Workshop eine Einführung in die

vielfältigen Arten, das Springseil einzusetzen.

Kinder wie Lehrpersonen warteten gespannt auf den Showblock in der grossen Pause. Atemberaubend, was es da alles zu sehen gab! Die Show war gespickt mit Elementen und Verbindungen aus Akrobatik, Turnen, Rope Skipping und Karate...alles Bereiche, in denen sich Nicolas Fischer als grosser Meister auszeichnet. Beeindruckend, wie fit er dadurch auch ist. Kein Wunder, dass er im Rope Skipping schon viele Schweizermeistertitel gewonnen hat und auch europäisch zur absoluten Spitze gehört. Seilspringen auf dem Rücken liegend ist für ihn kein Problem und im Speed bringt er es auf 640 Sprünge in zwei Minuten...unglaublich!!!

Mit seiner sympathischen und motivierenden Art hat Nicolas Fischer in Rhäzüns ganz viele neue Fans dazugewonnen. Unter www.nicolas-fischer.ch können Sie sich selber ein Bild über diesen Ausnahmeköner machen.

Herbstausflug 2015

Die Entscheidung, ob der Montag nun für den Herbstausflug geeignet ist oder nicht, hat den Lehrpersonen der 3. bis 6. Klasse einiges Kopfzerbrechen bereitet. Nachdem aber alle bekannten Apps und Wetterwebsites verglichen waren, wurde beschlossen die Reise durchzuführen und auf Petrus Segen zu hoffen. Was für ein Glück!

Strahlender Sonnenschein erwartete die 76 Schülerinnen und Schüler, 3 Begleit- und 4 Lehrpersonen. Die 4. Klasse machte sich mit dem Zug auf nach Davos, mit dem Ziel alle RhB-Monumentalbauten im Landwassertal zu über- oder unterqueren. Die restlichen drei Klassen und ihre Begleiter zwängten sich in den Stadtbus Richtung Tamins. Von dort ging es mit dem Postauto weiter nach Flims und dann mit dem



Sessellift Richtung Flimserstein. In der Mittelstation Foppa klinkten sich die 3. Klässler aus und begannen dort ihre Wan-



derung. Für die anderen ging es weiter bis Naraus.

Auf dem Weg dorthin musste der eine oder andere merken, dass in den Bergen trotz strahlendem Sonnenschein ein ziemlich

frisches Lüftchen wehte. Dies änderte sich während des Marsches aber schnell und ein paar ganz Wagemutige wechselten sogar auf kurze Hosen. Lachend, schwatzend, spielend, fotografierend und immer wieder mit kurzen Stärkungspausen führte uns der Wasserweg am Flem entlang wieder zurück ins Tal.

Am Bach machten wir dann Rast. Mit Hilfe aller gab es ein grosses Feuer, um die mitgebrachten Leckereien zu grillieren. Nach dem Festmahl spielten die Schülerinnen und Schüler am Wasser und im Wald. Bevor wir wieder aufbrachen, hielten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse den 5. Klässlern einen Kurzvortrag über Wasser. Im Gegenzug erzählten die Jüngeren dann den Ältesten im Rhäzünser Schulhaus etwas über Bienen (ihr aktuelles Realien-Thema).

Auch die letzte Etappe wurde beinahe ohne Murren gemeistert. Nach einer etwas längeren Busfahrt als erwartet trafen wir alle erschöpft aber glücklich wieder in Rhäzüns ein.

„Neue“ Schulbibliothek - hell und modern

Nach einer verlängerten Sommerpause empfängt die rundum modernisierte Rhäzünser Schulbibliothek wieder Besucherinnen und Besucher. Die Räumlichkeiten erscheinen jetzt hell und einladend.

Bis es soweit war, mussten viele Stunden fürs Ausmisten, Umstellen, Einscannen, Kleben, Einfassen, Einordnen, Sortieren, Anschreiben aufgewendet werden.



Die rund 1600 Werke sind nun in einem neuen Programm erfasst. Rhäzünser Schü-

lerinnen und Schüler können Bücher bis zu vier Wochen kostenlos ausleihen. Offen ist die Bibliothek während der Schulzeit Montag und Donnerstag jeweils von 12:50 – 13:20 Uhr.

Auf viele Besuche freut sich die Leiterin Marlen Feurer

Neue Lehrpersonen

In der letzten Ausgabe war zu lesen, dass zwei Lehrpersonen die Schule Rhäzüns verlassen. Natürlich wurde für Ersatz gesorgt. Anne Grentzer und Fabian Kaufmann stellen sich gleich selber vor.

Ich bin Anne Grentzer, 29 Jahre alt und aufgewachsen in Tannroda, Deutschland. Im August durfte ich die spannende, aufregende und verantwortungsvolle Aufgabe als Klassenlehrperson der 2. Klasse im Schulhaus Rhäzüns übernehmen.

Vor 7 Jahren hat es mich aus Liebe zum Wintersport nach Flims verschlagen. In meiner Freizeit spiele ich gern



Volleyball, fahre Snowboard und gehe Bogenschiessen. Im Jahr 2013 habe ich das Studium zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Graubünden abgeschlossen. Die letzten 2 Jahre habe ich als Klassenlehrperson in Zürich gearbeitet.

Die ersten Schulwochen haben mir viel Spass gemacht und ich freue mich auf die weitere Arbeit mit meinen Schülerinnen und Schülern.

Mein Name ist Fabian Kaufmann und ich bin 25 Jahre alt. Nach der Lehre bei der Graubündner Kantonalbank und der anschließenden kaufmännischen Berufsmaturität habe ich mich dazu entschlossen, in die Fussstapfen meines Vaters und meiner Schwes-



ter zu treten und Primarlehrer zu werden. Ich unterrichte nun seit August in Rhäzüns die 5. Klasse und habe viel Freude an meiner Tätigkeit. In meiner Freizeit gehe ich leidenschaftlich gerne Skifahren und versuche meinem Berner Sennenhund Emma etwas beizubringen.

AGENDA

Di 27.10.2015

Mo 2.11. und Di 3.11.2015

Mi 4.11. bis Fr 6.11.2015

Do 5.11.2015

Mo 21.12. und Di 22.12.

18.15 Elterninformationsanlass Modell C für Eltern der 5. und 6. Klasse Bonaduz und Rhäzüns

Elternbesuchstage bei allen Lehrpersonen

Elternbesuchstage bei allen Fachlehrpersonen

Elterninformation „Umgang mit neuen Medien“ (2. – 4. Klasse)

Weihnachtsmusical der Primarschule Rhäzüns

Impressum

KRIDASTAUB

Redaktion

Erscheinungsweise

Verteiler

Auflage

Nr. 46, Oktober 2015, 13. Jahrgang

Lehrpersonenteam der Schule Rhäzüns

regelmässig unregelmässig

gratis an alle Haushaltungen der Gemeinde Rhäzüns

600